

Luft- und Raumfahrt

Füllöffnungen für die Fallbetankung

DIN
ISO 102

Aerospace; Aircraft — Gravity filling orifices

Aéronautique et espace; Aéronefs — Orifices de remplissage par gravité

*Anerkannt durch das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung und das Luftfahrt-Bundesamt.***Die Internationale Norm ISO 102, Ausgabe 1976, ist unverändert in diese Norm übernommen worden.****Nationales Vorwort**

Diese Norm enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 102, 1. Ausgabe vom 15. April 1976, die vom ISO/TC 20 „Luft- und Raumfahrzeuge“ unter aktiver Mitwirkung Deutschlands ausgearbeitet wurde. Im ISO/TC 20 und seinen Unterkomitees werden die deutschen Interessen im Auftrag des DIN Deutsches Institut für Normung e. V. durch die Normenstelle Luftfahrt wahrgenommen.

Die Internationale Norm ISO 102 – 1976, die aus der Umwandlung der ISO-Empfehlung R 102 – 1959 hervorgegangen ist, stimmt mit LN 9049 bis auf einige Grenzmaße sachlich überein. Es ist beabsichtigt, LN 9049 nach einer Übergangszeit, die von dem zuständigen Ausschuß festgelegt wird und in der diese Norm nicht mehr für Neukonstruktionen angewendet werden soll, zurückzuziehen.

Die Internationale Norm ISO 102 – 1976 enthält in der Maßtabelle neben den Maßen in mm die jeweils in inch umgerechneten Maße. Da nach DIN 820 Teil 15 eine ISO-Norm nur unverändert als DIN-ISO-Norm übernommen werden darf, mußten diese umgerechneten inch-Maße in die vorliegende Norm übernommen werden. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Anwendung dieser inch-Maße im nationalen amtlichen und geschäftlichen Verkehr auf Grund des Gesetzes über Einheiten im Meßwesen vom 2. Juli 1969 nicht zulässig ist. Die umgerechneten Maße dienen lediglich als Hilfsstellung im amtlichen und geschäftlichen Verkehr (z. B. bei Einfuhr und Ausfuhr) mit solchen Staaten, die noch mit dem inch-System arbeiten.

Fortsetzung Seite 2 und 3

Normenstelle Luftfahrt (NL) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

Deutsche Übersetzung

Falls bei Verhandlungen mit englisch und französisch sprechenden Partnern Zweifelsfälle auftreten, ist die entsprechende Original-Fassung der Internationalen Norm heranzuziehen.

Vorwort

Die ISO (Internationale Normungsorganisation) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für welches ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt.

Die von einem Technischen Komitee verabschiedeten Entwürfe für Internationale Normen werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Genehmigung vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Norm angenommen werden.

Vor 1972 wurden die Arbeitsergebnisse der Technischen Komitees als ISO-Empfehlung veröffentlicht; die Umwandlung dieser Dokumente in Internationale Normen ist zur Zeit im Gange. Das Technische Komitee ISO/TC 20 hat, als Teil dieses Prozesses, die ISO-Empfehlung R 102 überprüft und sie als technisch zur Umwandlung geeignet befunden. Die Internationale Norm ISO 102 ersetzt somit die ISO-Empfehlung R 102 – 1959, mit der sie technisch identisch ist.

Die ISO-Empfehlung R 102 wurde von den Mitgliedskörperschaften der folgenden Länder angenommen:

Belgien	Italien	Rumänien
Bulgarien	Japan	Schweden
Deutschland	Jugoslawien	Spanien
Finnland	Mexiko	Südafrika
Frankreich	Neuseeland	Vereinigte Staaten
Griechenland	Niederlande	Vereinigtes Königreich
Indien	Pakistan	
Irland	Portugal	

Die Empfehlung wurde von keiner Mitgliedskörperschaft abgelehnt.

Die Mitgliedskörperschaft des folgenden Landes hat die Umwandlung der ISO/R 102 in eine Internationale Norm abgelehnt:

Indien